

Garten geht man durch eine von hohen Linden be-
pflanzte lange Allee in das nächst daran stossende
schöne Holz, Jäger genannt, welches mit den schön-
sten Gängen durchhauen ist.

Gasthöfe: Das Posthaus bey dem Herrn Post-
meister Grill; der schwarze Adler, bey Herrn Zoll-
einnehmer Mittel, allwo ein jeder Gast bequemes
Logis und gute Aufwartung hat und wo auch vie-
le Herrschaften abireten.

Potsdam, Potsdam, eine große, schöne
und regelmäßig gebaute Stadt mit breiten Straf-
sen. Sie liegt auf einer Insel, die von der Ha-
vel und einigen Seen umringt wird und 4 Meilen
im Umfang hat. In Potsdam hat der König sei-
ne Gärten zu Fuß und zu Pferde.

Ehewürdigkeiten: Das königliche Schloß,
das Rath- und Wapenhaus, die Hauptkirche,
Garnisonkirche, der Lustgarten, der Obelisk, der
Paradeplatz, das Grabmal Königs Friedrich
Wilhelms; das Lustschloß Sans Souci, worinnen
die königliche Handbibliothek in einem Zimmer von
Cedernholz, die griechischen und römischen Statu-
en, der Marmorsaal mit den schönen Gemälden,
die Bildergallerie, die Lustgärten, der chinesische
Pallast, das neue Schloß.

Fabriken: Die Gewehr- Sammt- Stof- und
Leinwandfabrik.

Buchhandlung: Die Horvathische.

Logen: Minerva & L.

Gasthöfe: Die Krone, der König Stanisla-
us von Pohlen.

Pra-

Praga, Prag, eine sehr feste Stadt an der
Muldau in der Mitte von Böhmen, die 1741,
42, 44 und 57 vier Belagerungen hat aushalten
müssen. Sie bestehet aus der Altstadt, Neustadt,
dem Hradschin und der kleinen Seite, welches der
älteste Theil der Stadt ist und vermittelst der präch-
tigen 742 Schritte langen Brücke zusammen hängt.
Diese 4 Städte zusammen prägen mit einem er-
zbischöflichen Sitz, mit 200 Kirchen und Kapellen,
40 Klöster und Stiftern und fassen 3842 Häuser,
100000 christliche und 16000 jüdische Einwohner
in sich. Die Altstadt nebst der Judensstadt zählt
1198 Häuser; die Neustadt 1244, die kleine Sei-
te 600 und der Hradschin 800 Häuser.

Ehewürdigkeiten: Die Pfarrkirche mit dem
Grabmal des Licho de Brabe, die Serviten-
Minoriten-Kreuz-Peter und Paulkirche und die
Koretzkapelle; die Domkirche zu St. Vit, in
welcher viele Reliquien, die Kirche auf dem Karls-
hofe mit der heiligen Treppe von rothen Marmor,
die Kirche zum heil. Franz, die Benedictinerkirche
bey St. Mikolas, die Kirche des heil. Karls; das
Augustiner Chorherrenstift, die Benedictiner Abtey
Emmans, das ehemalige Jesuitenkollegium und
nunmehrige Militärhospital, das Marienfelle-
gium nebst der deutschen Hauptschule u. Gymnasio,
Noire Dame ein Fräuleinstift, das Kloster der
barmherzigen Brüder, das Museum mathemat-
icum, Observatorium, die Kreuzgänge, Mariens
und Mausoleen, der Rathhausthurm mit dem
Uhrwerk, das Gefängnis im Rathhause, worinnen
König Wenzeslaus gefesselt, und das Königsbad,
der Wischerad, das Zeughaus, königliche Schloß,
die Statthalterey, wo die böhmischen Herren her-
unter

S 5

unter